

MEIN WIEN

WEITER GEGEN CORONA

Mund-Nasen-Schutz tragen, regelmäßig Hände waschen und Abstand halten: Befolgen wir diese Maßnahmen weiterhin konsequent, um die Ausbreitung von Corona zu verhindern.

Seite 12



Ganztagsschulen ab heuer gratis

Ab dem kommenden Schuljahr ist der Besuch von 70 verschränkten Ganztagschulen in Wien kostenfrei.

Seite 10-11



Wien-Wahl 2020

Alle Infos zu Briefwahl und Wahlkarten für die Wahlen zum Gemeinderat und zu den Bezirksvertretungen am 11. Oktober.

Seite 16

CLUB WIEN DIE SCHÖNSTEN AUSFLUGSZIELE RUND UM UNSERE STADT

Alle Infos zum Club: club.wien.at
01/277 55 22

Seite 20-21



Stadtregierung stellt neuen Stadtteil vor

Bis 2033 entstehen auf dem Gelände des Nordwestbahnhofs Wohnungen für 16.000 WienerInnen und 5.000 Arbeitsplätze.

Seite 06-08

PARKS

**WOHNZIMMER
IM FREIEN**

In Wien gibt es derzeit rund 1.000 Parks. Im Durchschnitt kommt alle 18 Tage eine weitere Anlage dazu.

**10 Favoriten****HELMUT-ZILK-PARK**

Der letzte Teilbereich des Parks wurde fertiggestellt. Hauptaugenmerk liegt auf Bewegung und Entspannung für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene – neben dem Motorikpark und einem Kleinkinderspielplatz gibt es ein Café.

18 Währing**SCHUBERTPARK**

Der Park ist ein beliebter Treffpunkt mit Spielplatz, Liegewiese und Hundezone. Der Vorplatz entlang der Währinger Straße wird neu gestaltet: mit Bepflanzung, Bäumen, Sitzgelegenheiten und Trinkbrunnen.

22 Donaustadt**DONAUPARK**

Der Park bietet Attraktionen sowie Möglichkeiten für Basket- und Fußball, Boccia, Tischtennis, Skaten, eine neue Calisthenics-Anlage und Wiens größten Spielplatz. Derzeit werden Wege und ca. 680 m² Fläche für ca. 87.000 Euro saniert.

park.wien.gv.at

6 Mariahilf**Abkühlen statt Hitze**

Der 4.600 m² große Christian-Broda-Platz gilt als eine der Hitzeinseln in Mariahilf. Seit Juli ist das Projekt „Coole Straße“ mit Sitzgelegenheiten, Nebeldusche und Wasser am Platz. Neu dazugekommen sind nun erste Beschattungsmaßnahmen. An den roten Stelen wurden Sonnensegel installiert. Sie rollen

sich automatisch ein und aus. 2021 soll der Platz dauerhaft umgestaltet werden. Bis 20. September sind regelmäßig MitarbeiterInnen der Stadt Wien vor Ort, um Ideen der BürgerInnen aufzunehmen. Im Herbst starten ein BürgerInnenbeteiligungsverfahren und die Planung zur Umgestaltung.



Automatisch ein- und ausrollende Sonnensegel sorgen auf dem Christian-Broda-Platz für angenehme Temperaturen.

MEHR PFLANZEN UND VIEL WASSER**Esterházypark wird
erster Cooling Park**

V.l.: Umweltstadträtin Ulli Sima, Bezirksvorsteher Markus Rumelhart, Theresia Vogel (Klima- und Energiefonds)

Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren. Ende des Sommers präsentiert sich der Esterházypark rundumerneuert. Bäume, Rasen, Gräser- und Staudenbeete ersetzen Beton- und Asphaltflächen. Zudem kühlen Nebeldüsen; Nebelduschen senken die Temperatur und sorgen für einen angenehmen Aufenthalt im Park.

park.wien.gv.at



18 Währing
Start für Wohnbau

Bis Herbst 2021 entstehen auf der Pötzleinsdorfer Höhe 71 geförderte Mietwohnungen.

Ende Juli erfolgte der Spatenstich für die Niedrigenergie-Wohnanlage neben dem Neustifter Friedhof. Das Areal wird nur zu einem Drittel bebaut. Die Anlage besteht aus vier Gebäuden mit 2- bis 5-Zimmer-Wohnun-



gen und Freiflächen. Viel Wert wird auf gemeinsam nutzbare Flächen wie den großen Garten gelegt. Sie sollen zur Gemeinschaftsbildung beitragen. Zehn Prozent der Wohnungen sind für ehemals

obdachlose Menschen reserviert. Sie werden durch den Verein „neunerhaus“ betreut, der wohnungslosen Menschen eigenen, leistbaren Wohnraum ermöglicht.
ebg-wohnen.at, wohnservice-wien.at

BÜRGERBETEILIGUNG

2 Leopoldstadt
NEUGESTALTUNG DER OBEREN DONAUSTRASSE
Das Areal Obere Donaustraße 23–29 wird neu gestaltet. Unter Einbindung von AnrainerInnen wurde ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt. Eine Schau zeigt Siegerprojekt und weitere Entwürfe.
28.8.–6.9., 16–19 Uhr, 2., Obere Donaustr. 23–27, wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/leopoldquartier.html

5 Margareten
IDEEN FÜR WIEDNER HAUPTSTRASSE GESUCHT

BUCHTIPP

LEBEN ÜBER DER DONAU

Einblicke in die Geschichte des 21. und 22. Bezirks

Zeitungsberichte zeigen das Leben im heutigen 21. und 22. Bezirk von ca. 1800 bis 1945. Neben Großereignissen wie der Teilnahme von Kaiser Franz Joseph I. an der Grundsteinlegung der Kirche St. Leopold (Kinzerplatz) informiert das Buch über den Alltag – mit Fotos, Postkarten und Grafiken.

Es geschah in Transdanubien, 21,90 €, Edition Winkler-Hermaden



BUCH ZU GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitspielen bis 15.9.



Vor 25 Jahren ist Österreich der EU beigetreten.

EUROPÄISCHE UNION ZUM KENNENLERNEN

Europa kommt in die Bezirke

Anlässlich des Jubiläums „25 Jahre EU-Beitritt“ gibt's im Herbst zwei spannende Events.

Beim Seestadt-Straßenfest warten auf alle BesucherInnen die Ausstellung „25 Jahre Wien in der EU“, ein Europacafé und Führungen durch die Seestadt. Einen Informationstag gibt's wiederum im „nationalparkhaus wien-lobau“ (NPH), das aus EU-Mitteln kofinanziert worden ist.

Dort kann man kostenlos an Führungen durch die Waldschule sowie an Exkursionen teilnehmen.
Straßenfest: 12. 9., 14–18 Uhr, 22., Hannah-Arendt-Platz, Telefon 0664/848 61 60; NPH-Infotag: 19. 9., 10–18 Uhr, 22., Dechantweg 8, Telefon 01/4000-49495; europa-in-meiner-region.at



Der goldene Brunnen Höhe Wiedner Hauptstraße 94 muss wegen eines Defekts entfernt werden. Auf dem freien Platz wird als Zeichen für mehr Toleranz eine Regenbogenbank aufgestellt. Weitere Ideen zur Nutzung des Platzes sind erwünscht.
Tel. 01/4000-05111, E-Mail: post@bv05.wien.gv.at

10 Favoriten
WILLST DU MEIN FAVORITEN SEIN?

Mittels BürgerInnenbeteiligungsverfahren entwickelt die Stadt Wien ein Stadtentwicklungskonzept für den Südraum Favoriten. Während der Corona-Krise haben sich viele Menschen online beteiligt. Abgesagte Veranstaltungen werden jetzt nachgeholt:
25.8., U1-Alaudagasse, 27.8., Verteilerkreis
favoriten.wienwirdwow.at

CAMPUS DER RELIGIONEN

Friedliches
Miteinander

Weltweit einzigartig: Eine Pädagogische Hochschule und Sakralbauten von acht Glaubensgemeinschaften vereint der Campus der Religionen unter einem Dach. Er entsteht in der Seestadt Aspern. Kürzlich stellten Bürgermeister Michael Ludwig und VertreterInnen der acht Religionsgemeinschaften das Siegerprojekt (kleines Bild) des internationalen Architekturwettbewerbs vor.

*Ausstellung der Projekte:
24.–31. 8., Mo–Fr 11–19 Uhr,
Bundesgymnasium BG-BRG-WMS
Seestadt, 22., Maria-Trapp-Platz 5,
campus-der-religionen.at*



Bürgermeister Michael Ludwig (links vorne) und VertreterInnen der acht Glaubensgemeinschaften



PLANTSCHEN UND ENTSPANNEN

Oase am Gürtel

Nein, es ist keine Fata Morgana: Gürtelfrische WEST bringt neben einem Pool eine grüne Liegewiese und coole Drinks zum Gürtel und versprüht so einen Hauch Karibikstimmung direkt beim Westbahnhof. Auf der Holzbühne warten Lesungen, Bewegung und Musik. Von Mittwoch bis Samstag gibt es Gratis-Rad-Checks (jeweils von 17 bis 20 Uhr) und der „Ich-brauche-Platz“-Bus bietet Workshops rund ums Thema Raum und Stadt. **Bis 30.8., tgl. 10–22 Uhr, Eintritt frei, guertelfrische-west.at**

12 Meidling

KINDERGARTEN IM WILDGARTEN

Am Rosenhügel im Süden Meidlings entsteht derzeit das neue Wohnquartier „Wildgarten“. Erste Wohnanlagen sind bereits bezogen. Für Familien gibt es ein interessantes Angebot: Schon am 7. September wird ein städtischer Kindergarten eröffnet. Ab Herbst wird es eine Kleinkindergruppe (0–3 Jahre), eine Familiengruppe (2–6 Jahre) und eine Kindergartengruppe (3–6 Jahre) geben. Sobald weitere Wohnanlagen bewohnt sind, wird im kommenden Jahr eine zweite Kindergartengruppe dazukommen.

*12., Lore-Kutschera-Weg 16/1,
Infotelefon Kindergarten und
Hort 01/277 55 55,
kindergaerten.wien.gv.at*

14 Penzing

POP-UP-WASSERSPIELPLATZ

Noch die letzten Tage der Sommerferien nutzen, um zu planschen und Spaß zu haben: Auf Wiens erstem Pop-up-Wasserspielplatz können sich die jungen BesucherInnen des Casino-Parks während der Sommerferien im Planschbecken, beim Spritzkaktus und mit vielen weiteren Wasserspielsachen abkühlen.

*14., Baumgartner-Casino-Park,
Mo, Di, Do 15–18 Uhr,
Mi, Fr 15.30–18 Uhr*



2 Leopoldstadt
MITREDEN, MITGESTALTEN

Das Volkertviertel wird durch die Taborstraße, Am Tabor, die Nordbahnstraße, die Mühlfeldgasse und die Heinestraße begrenzt. Gemeinsam mit den BürgerInnen soll das Grätzl mit dichter Bebauung und großer Hitzebelastung umgestaltet werden. Ziele sind Verkehrsberuhigung und Steigerung der Lebensqualität. Nach den Sommerferien ist eine erste Auftakt- und Info-Veranstaltung geplant. In den darauffolgenden Monaten werden die Meinungen der BürgerInnen eingeholt.

Telefon 01/4000-02111,
leopoldstadt.wien.gv.at



5 Margareten
KOSTENFREIE RÄUME

Sind Sie auf der Suche nach Räumen für einen Buchklub mit Bekannten? Oder nach einem Ort für die Spielrunde mit Ihren FreundInnen? Haben Sie eine Idee für ein nachbarschaftliches Treffen, aber nicht die richtige Location? Im Fair-Play-Zentrum „Gretl“ stehen drei Räume (12 bis 40 m²), eine Lounge sowie eine Küche kostenlos zur Verfügung. Die Räume können online reserviert werden.

5., Einsiedlerplatz 7, Telefon
0664/99 50 22 88, diegretl.at

6 Mariahilf
MARKT DER KULTUR

Bezirksvorsteher Markus Rumelhart verlängert den Mariahilfer Kultursommer: Im Rahmen des Straßenfests „andersrum ist nicht verkehrt“ treten auf der Bühne am Naschmarkt u. a. Dragqueen Grazia Patricia, Christine Hödl und „The Voice of Germany“-Teilnehmer Philip Piller auf.

3.–5. 9., Telefon 01/4000-06110,
mariahilf.wien.gv.at



10 Favoriten
NEWS AUF DER STRASSE

Auf 13 großen City-Lights-Vitrinen entlang des Bergtaidingwegs erscheint die Grätzl-Info „Hansson Palme“. Die „Zeitung“ soll bis zu vier Mal pro Jahr herauskommen. Sie bietet den BewohnerInnen der Ostsiedlung samt Olof-Palme-Hof Neuigkeiten aus dem Viertel. Alle MieterInnen sind eingeladen, an der Zeitung mitzuarbeiten.

Telefon 01/245 03-10957

16 Ottakring
SCHULEN WERDEN ERWEITERT

Was tun, wenn zusätzlicher Schulraum benötigt wird? Zwei Schulen in Ottakring werden derzeit nicht nur saniert, sondern gleich erweitert. In der Hans-Christian-Andersen-Volksschule in der Landsteingasse entstehen durch einen Dachgeschoßausbau drei neue Klassen. Die Neue Mittelschule in der Wiesberggasse wird um zwei Geschoße aufgestockt und um drei neue Klassen, einen Werkraum und eine Lehrküche erweitert. Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 wird das Projekt abgeschlossen sein. Die Volksschule wird künftig 16 Klassen, die Neue Mittelschule 14 Klassen bieten.

schulbau.wien.gv.at

21 Floridsdorf
50 BÄNKE AUF WUNSCH

Vor Kurzem wurde in Strebersdorf die erste von 50 neuen Bänken aufgestellt. Davor waren die BezirksbewohnerInnen aufgerufen, Standortvorschläge für neue öffentliche Sitzgelegenheiten zu nennen. Die BankerInnen bieten zusätzliche Gelegenheiten, um Pausen einzulegen und zu verschnaufen. So sollen auch ältere Menschen und Eltern mit Kindern längere Strecken zu Fuß zurücklegen können. Mehr als 50 Vorschläge von jungen Müttern, Jugendlichen, Schulklassen und SeniorInnen trafen ein und wurden im Magistrat auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.

Telefon 01/4000-21110,
floridsdorf.wien.gv.at

22 Donaustadt
JUGENDLICHE GESTALTEN SPORTPLATZ MIT

Basketball, Skatepark, Chill-out-Zone, ein Sonnensegel, Grünzonen und mehr bietet der neu gestaltete Jugendsportplatz in der Konstanziagasse ab September. Mehr als 300 Jugendliche waren mit ihren Ideen und Wünschen eingebunden – „von und für unsere Jugend“, so Bezirksvorsteher Nevriy zur Finanzierung durch den Bezirk.

donaustadt.wien.gv.at,
agendadonaustadt.at



23 Liesing
NEUER STADTPARK BIS 2022

Atzgersdorf bekommt bald einen eigenen „Stadtpark“. Er entsteht anstelle des Campingplatzes „WienSüd“. Dieser wird im Herbst 2021 seinen Betrieb einstellen. Bereits heuer können die LiesingerInnen beim GB*Stadtteilmanagement Ideen einbringen, wie der Park aussehen soll – etwa beim Pop-up-Infostand am 3. 9. (Riegermühlensteg am Liesingbach, 14–18 Uhr).

GB*Stadtteilmanagement,
23., Scherbangasse 4, E-Mail:
sued@gbstern.at, gbstern.at

NORDWESTBAHNHOF

Neuer Stadtteil verbindet Bezirke

Stadtregierung und ÖBB haben ein Übereinkommen unterzeichnet, das aus dem Nordwestbahnhofareal einen attraktiven Stadtteil macht.

Ab 2030 wird es dort 5.000 Arbeitsplätze, 6.500 Wohnungen, zehn Hektar Grünraum und eine bessere Verbindung zwischen Leopoldstadt und Brigittenau geben.

Bürogebäude, Wohnhäuser, Geschäfte, ein moderner Bildungscampus, großzügige Grünflächen und eine neue Straßenbahnlinie: Auf dem 44 Quadratmeter großen Gelände des Nordwestbahnhofs entsteht bis 2033 ein neuer Stadtteil. „Wien soll damit noch ein Stück lebenswerter werden“, sagt Bürgermeister Michael Ludwig. „Wir reagieren damit aber auch auf die Herausforderungen einer wachsenden Millionenstadt und zeigen, wie man ihnen sozial,

umsichtig und vorausschauend begegnen kann.“ Rund 5.000 WienerInnen werden künftig in dem Viertel einen neuen Arbeitsplatz und etwa 16.000 WienerInnen ein neues Zuhause finden.



LEISTBARE WOHNUNGEN

Der neue Stadtteil ist ein weiteres Musterbeispiel für das erfolgreiche Wiener Wohnbau-Modell. Er setzt die Tradition des sozialen Wohnbaus fort. Wohnen soll leistbar bleiben und kein Loch ins Geldbörstel reißen. Auf 60 Prozent der Wohnflä-

chen im neuen Stadtteil sind geförderte Wohnungen geplant. 1.300 der insgesamt 6.500 Wohnungen werden neue Gemeindewohnungen sein. Sie werden über den wohnfonds_wien und Bauträgerwettbewerbe entwickelt. Ein Erdgeschoßmanagement mit Lokalen und Geschäften sorgt für ein lebendiges Miteinander und beste Infrastruktur.



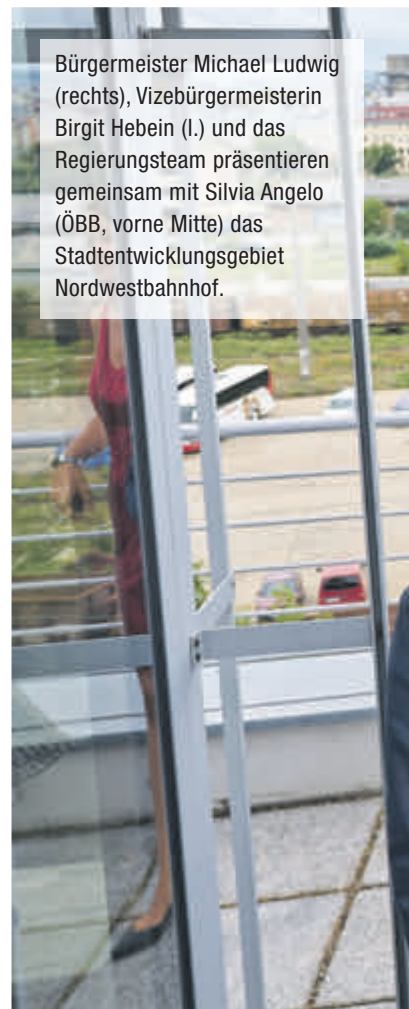
TURBO FÜR DIE WIENER WIRTSCHAFT

Damit ist das Projekt auch in wirtschaftlicher Hinsicht enorm wichtig für die Stadt. Investitionen in Infrastruktur sind Investitionen in die Zukunft. Jeder Euro leistet einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung von Arbeitsplätzen und unterstützt den wirtschaftlichen Aufschwung – ein wichtiges Signal im volkswirtschaftlich schwierigen Jahr.



UMWELTFREUNDLICH

Klimaschutz und soziale Fragen sind bei der Entwicklung des künftigen



Bürgermeister Michael Ludwig (rechts), Vizebürgermeisterin Birgit Hebein (l.) und das Regierungsteam präsentieren gemeinsam mit Silvia Angelo (ÖBB, vorne Mitte) das Stadtentwicklungsgebiet Nordwestbahnhof.

Stadtteils eng verknüpft. Vizebürgermeisterin Birgit Hebein dazu: „Am Nordwestbahnhof entsteht ein Stadtteil, der genau diese beiden wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit in den Mittelpunkt stellt. Er verbindet leistbares Wohnen, sozialen Zusammenhalt und Klimaschutz.“ Konzepte für Klimawandelanpassung, nachhaltige Mobilität und die Förderung der Kreislaufwirtschaft sind wichtige Eckpfeiler und fließen bereits in die Planung mit ein.



ÖKOSTROM VOM DACH

Alle Gebäude werden mit umweltfreundlicher Fernwärme und Fernkälte versorgt – beides in Wien erzeugt. Der Ökostrom kommt von Photovoltaikanlagen auf



Das neue Stadtviertel liegt am Augartenspitz zwischen Donau und Donaukanal und wird die Leopoldstadt enger mit der Brigittenau verbinden.



» Durch die Gestaltung neuer Stadtentwicklungsgebiete zeigen wir, wie man den Herausforderungen einer wachsenden Metropole vorausschauend begegnet. «

Michael Ludwig
Bürgermeister

dem Dach. Darüber hinaus entsteht mit der neuen, zehn Hektar großen Parkanlage eine Grünoase mitten im 20. Bezirk. Sie wird durch die neu zu schaffende Straßenbahnlinie 12 umweltfreundlich erreichbar sein.

CAMPUS ALS ZENTRUM
Fix eingeplant ist ein Bildungscampus plus, also ein Gebäude mit Schulklassen und Kindergartengruppen, die miteinander den Tag verbringen und von- und miteinander lernen. Konkret sind

ein Kindergarten mit zwölf Gruppen, eine Volksschule mit 17 Klassen und eine Mittelschule mit 16 Klassen vorgesehen. Das Campusareal soll für alle BewohnerInnen geöffnet und zu einem sozialen Zentrum für den gesamten Stadtteil werden.

ZWISCHENNUTZUNG FÜR KULTUR
Bis dahin wird das Gelände kulturell genutzt. Bereits seit 2015 betreibt zum Beispiel der Verein „Tracing Spaces“ einen Projektraum. Als unab-

hängige interdisziplinäre Forschungsplattform konzipiert und produziert das Team u. a. Projekte und Ausstellungen zu Mobilität, Tourismus und Migration. Seit Juni 2020 zeigt das Projekt „MUSEUM Nordwestbahnhof“ die Geschichte des Nordwestbahnhofs.

ZUSAMMENARBEIT MIT ÖBB

Wie bereits beim Sonnwendviertel am Hauptbahnhof oder aktuell am Nordbahnhof wurde zur Entwicklung des Areals ein Infrastrukturübereinkommen zwischen der Stadt Wien und den ÖBB unterzeichnet. Bürgermeister Michael Ludwig erläutert: „Damit setzen wir einen wichtigen Schritt zur städtebaulichen Entwicklung des

Nordwestbahnhof-Areals.“ Silvia Angelo, Mitglied des Vorstands der ÖBB-Infrastruktur AG, ergänzt: „Wir sind stolz, dass wir auf unserem Gelände dieses zukunftsweisende Stadtentwicklungsprojekt mitgestalten dürfen, das Tausenden Menschen Raum zum Wohnen und Arbeiten, Lernen und Erholen bieten wird.“

KOSTEN WERDEN GETEILT

Das lässt sich die Stadt einiges kosten. Grob geschätzt fallen rund 220 Millionen für die Errichtung der Infrastruktur an. Auch die ÖBB übernehmen, wie bei anderen Bahnarealen, einen wesentlichen Anteil.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 8.

EUROGATE



WOHNEN AM PARK

Der Stadtteil Eurogate in St. Marx wächst. Zwischen Landstraßer Gürtel und Otto-Preminger-Straße sind rund 1.900 Wohnungen geplant. Die Hälfte davon soll gefördert errichtet werden. Geplanter Baubeginn: 2021. Auch der Leon-Zelman-Park im Herzen der Siedlung wird ausgebaut – auf 30.000 m² Fläche. Eurogate II soll weitgehend autofrei sein. Die Otto-Preminger-Straße ist als Zufahrtsstraße für die AnrainerInnen sowie zur Schule vorgesehen.

WOHNUNGSBERATUNG

ALLE INFOS ZUM WOHNEN

Die Wohnberatung Wien, die Mieterhilfe und das Nachbarschaftsservice wohnpartner gehen auf Tour durch die Bezirke. Sie bieten gratis ihre Services an und beantworten Fragen. Aktuelle Termine: 27. August, 10., Columbusplatz, 4. September, 3., Gasometer, 8. September, 10., Floridsdorf, Pius-Parsch-Platz. wohnservice-wien.at/beratungstour2020

Fortsetzung von Seite 7



BARRIERE FÄLLT WEG

Der Nordwestbahnhof ist das letzte verbliebene große innerstädtische Entwicklungsgebiet. Das Gelände liegt zwischen Donau und Donaukanal in der Nähe des Augartenspitzes und wird aktuell als Fracht- und Güterbahnhof genutzt. Mit dem neuen Stadtteil sollen der 2. und der 20. Bezirk – derzeit durch den Bahnhof getrennt – näher zusammenrücken.

Die rund 1,5 Kilometer lange und 400 Meter breite Barriere zwischen Augarten und Dresdner Straße wird aufgehoben. Dazu übertragen die ÖBB einen rund zehn Hektar großen Naturstreifen an die Stadt Wien. Der wird als „Grüne Mitte“ das Zentrum des neuen Viertels sein.



Bürgermeister Michael Ludwig: „Schon bei der Entwicklung des Nordbahnhofviertels haben Stadt Wien und ÖBB erfolgreich zusammengearbeitet.“



START NOCH IN DIESEM HERBST

Der Startschuss für die Entwicklung des neuen Stadtteils soll noch diesen Herbst mit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durch die ÖBB fallen. Ist das Ergebnis positiv, wird mit den Abbruch-

arbeiten begonnen. Bis 2033 soll das Gesamtprojekt fertiggestellt sein. Vor allem die Abrissphase soll so anrainerInnenfreundlich wie möglich ablaufen. Das Abbruchmaterial kann größtenteils mit dem Zug abtransportiert werden.

Blick in die Zukunft

Die IBA_Wien zeigt, wie wir morgen wohnen werden. Der Stadtteil Neu Leopoldau ist ein gutes Beispiel.



Die Internationale Bauausstellung in Wien (IBA_Wien) ist ganz der Zukunft des sozialen Wohnens gewidmet. Zurzeit werden zahlreiche innovative Wohnprojekte umgesetzt. So auch am Areal des einstigen Gaswerks Leopoldau. Dort entsteht ein junger Stadtteil

zum Wohnen, Arbeiten und Leben. Bis 2021 werden 1.070 geförderte Wohnungen errichtet. 360 davon sind SMART-Wohnungen. Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál: „Wir schaffen leistbaren und zukunftsweisenden Wohnraum.“ Mehr über das neue Grätzl Neu Leopoldau



» **Wien steht für günstigen und innovativen Wohnbau.** «

Kathrin Gaál
Wohnbaustadträtin

zeigt eine große Schau der IBA im ehemaligen Sophienspital. Ziel der IBA ist es, den sozialen Wohnbau in Wien mit mehr als 100 Projekten weiterzuentwickeln. *IBA_Wien, 8. 9.–22. 10., Di–Sa 10–19 Uhr, iba-wien.at*

GEFÖRDERT: NACHHALTIGES TRANSPORTMITTEL FÜR BETRIEBE

E-Fahrrad als Packesel

Rund 170 E-Lastenräder sind in Wiener Betrieben für den klimafreundlichen Transport bereits im Einsatz. Insgesamt liegen 800.000 Euro für die Unterstützung im Fördertopf.

Mit der Förderung ermutigen wir Unternehmerinnen und Unternehmer, weniger Wege mit dem Auto zurückzulegen“, stellt Vizebürgermeisterin Birgit Hebein fest. Seit Februar wird der Umstieg auf elektrische Transportfahräder und Elektrolastanhänger für Betriebe in Wien gefördert – und auch sehr gut angenommen.

Das nutzt der Umwelt durch die Einsparung von rund 0,67 Tonnen CO₂ pro Jahr. Vor allem kurze und mittlere Wege im Grätzl oder im Bezirk lassen sich per Rad sehr schnell zurücklegen.

Gefördert wird die Anschaffung von elektrischen Lastenfahrrädern je nach Gewichtsklasse mit einer



Summe von maximal 2.000 beziehungsweise 4.000 Euro. Antrag stellen bis Ende 2021: Urban Innovation Vienna, 4., Operngasse 17–21,

Telefon 01/4000-84288, foerderung@urbaninnovation.at, wien.gv.at/stadtentwicklung/energie/foerderungen/e-lastenfahraeder.html

Vizebürgermeisterin Birgit Hebein (Mitte): „Das Förderangebot der Stadt wird von den Betrieben sehr gut angenommen.“

Platz für junge Forschung

Spart Zeit und Geld: In den „Startup Labs Vienna“ teilen sich Forschungsunternehmen das Labor.

Bereits neun Start-ups sind in die Laborräumlichkeiten der „Startup Labs Vienna Biocenter“ im 3. Bezirk eingezogen. Insgesamt stehen 60 Laborplätze und 30 Büroarbeitsplätze zur Verfügung. Auf 1.100 Quadratmetern wird dann u.a. an neuen Krebstherapien und Medikamenten gegen Infektionskrankheiten wie COVID-19 geforscht.

BIOMEDIZIN WÄCHST

Wien hat eine große Tradition in der biomedizinischen

Forschung und verzeichnet seit Jahren ein Wachstum in diesem Bereich. 554 Unternehmen und Einrichtungen beschäftigen mehr als 37.500 Personen.

viennabiocenter.org



Neue Uni in Steinhof

Vertrag zur Nutzung des Otto-Wagner-Areals mit der CEU unterzeichnet.

Jetzt ist es fix: Die Central European University (CEU) hat auf dem Otto-Wagner-Areal ein neues Zuhause. Der Baurechtsvertrag mit der CEU wurde kürzlich unterzeichnet und auf 100 Jahre abgeschlossen. Er sieht vor, dass die Uni die Sanierung der von ihr genutzten Gebäude übernimmt. Jetzt starten die Planungen für den umfassenden Umbau, im Herbst 2025 soll der



Betrieb starten. Das Gelände wird zugänglich bleiben.

UNIVERSITÄTSSTADT WIEN

Wirtschafts- und Finanzstadtrat Peter Hanke: „Die Realisierung des Unicampus wird für einen wirtschaftlichen Mehrwert sorgen und das Bild Wiens als moderne, weltoffene Stadt festigen.“ ceu.edu

SCHULBAU

MEHR PLATZ FÜR BILDUNG

Neue Schulen und Bildungscampus

FERTIG ZUM SCHULSTART

2., Bildungscampus Christine Nöstlinger, Taborstraße 120: Kindergarten, Ganztagsvolksschule, Mittelschule, Fachmittelschule, Räume für Sonderpädagogik

SANIERUNG/ERWEITERUNG

16., Mittelschule Wiesberggasse: 14 Klassen, Fertigstellung im Schuljahr 2020/21
16., Hans-Christian-Andersen-Volksschule: Landsteinerstraße, 16 Klassen, Fertigstellung im Schuljahr 2021/22

BILDUNGSCAMPUS IN BAU

3., Bildungscampus Aron Menczer: Kindergarten, Ganztagsvolksschule, Räume für Sonderpädagogik, Fertigstellung im Schuljahr 2021/22
22., Bildungscampus Liselotte Hansen-Schmidt: Kindergarten, Ganztagsvolksschule, Mittelschule, Räume für Sonderpädagogik, Jugendzentrum, Fertigstellung im Schuljahr 2021/22
14., Bildungscampus Deutschordenstraße: Kindergarten, Ganztagsvolksschule, Mittelschule, Räume für Sonderpädagogik, Musikschule, Fertigstellung im Schuljahr 2022/23
23., Bildungscampus Atzgersdorf: Kindergarten, Ganztagsvolksschule, Neue Mittelschule, Sonderpädagogik; Fertigstellung im Schuljahr 2022/23



Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorsky bei einem Besuch des Bildungscampus Attemsgasse

WIENS VERSCHRÄNKTE GANZTAGSSCHULEN WERDEN GRATIS

So gelingt der Schulstart

Wien setzt auf Bildung: 70 Ganztagschulen in Wien sind ab diesem Schuljahr gratis. Das ist in Österreich einzigartig – ebenso die Ferienbetreuung. Die Stadt investiert außerdem laufend in die Schulsanierung und Digitalisierung.

Nicht nur rund 18.800 TaferlklasslerInnen haben in diesem Herbst Premiere, ab dem Schulstart am 7. September sind erstmals keine Beiträge für den Besuch von 70 verschränkten Ganztagschulen zu bezah-

len. Sogar das Mittagessen ist inkludiert. Verschränkte Ganztagschulen heißt, Unterrichts- und Freizeiteinheiten wechseln einander ab. Üben und Fördern werden in den Unterricht integriert, die Betreuung erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und

Familie. Damit macht die Stadt nach dem Gratis-Kindergarten den nächsten Schritt. „Wir gleichen soziale Unterschiede aus und schaffen gleiche Bedingungen für alle Kinder“, erläutert Wiens Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorsky.

GANZTAGSSCHULEN AUSGEBAUT

Bereits heuer wurde die Zahl der verschränkten Ganztagschulen durch Neubauten, Umbauten und Erweiterungen um sieben Standorte auf 70 erhöht. „Damit haben wir ab Herbst 63 Volksschulen und sieben Mittelschulen in verschränkter Form.“ Damit das Angebot vielen Kindern und Eltern zugutekommt, werden an bestehenden Ganztagschulen die Schulplätze aufgestockt, wie in der Ganztagsvolksschule Novaragasse in der Leopoldstadt mit zehn Klassenräumen mehr. Insgesamt werden in Wien bis Herbst 200 neue Klassen geschaffen – einige davon in erweiterten Schulstandorten, andere in Neubauten.

SANIERUNGSPAKET

Zusätzlich lässt die Stadt derzeit 50 Standorte sanie-

ren, 19 werden bis Herbst fertiggestellt sein. Insgesamt investiert Wien dieses Jahr mehr als 42 Millionen Euro in die Modernisierung seiner Pflichtschulen. Das erste Schulsanierungspaket soll 2023 abgeschlossen sein – mit insgesamt 242 sanierten Schulgebäuden. Das zweite Schulsanierungspaket läuft bereits parallel dazu.

DIGITALE SCHULE

Ein weiterer Investitionsschwerpunkt ist die Digitalisierung der Schulen. Dabei wird das WLAN-Netz flächendeckend ausgebaut. 40 Millionen Euro fließen in das Projekt „Schule digital“. An Wiener Pflichtschulen hat es bereits begonnen.

Bis 2022 soll es an allen Berufsschulen, polytechnischen Schulen und Mittelschulen ausgebaut werden. Schon vor dem Sommer wur-

den 5.000 Laptops für Wiener Pflichtschulen angeschafft und PädagogInnen werden im digitalen Bereich speziell geschult.

WIENER HERBST CAMPS

Auch in der Ferienzeit unterstützt Wien die Familien. Wien investiert heuer rund sieben Millionen Euro in das Ferienangebot für Kinder. „Um Eltern zu entlasten und Kindern Erlebnisse zu ermöglichen, bieten wir nach dem Erfolgsmodell der Summer City Camps erstmals die Wiener Herbst Camps an“, so Czernohorszky.

An 30 Standorten gibt es Tagescamps. Die Kosten betragen 50 Euro pro Woche inklusive Mittagessen. Die Anmeldung ist ab 3. September online möglich.

Bildungsdirektion für Wien, Telefon 01/525 25-0, bildung-wien.at, bildung.wien.gv.at, ferieninwien.at



RATHAUS

MICHAEL LUDWIG
Bürgermeister

SCHULE KANN MEHR

Wien setzt mit den kostenlosen Ganztagschulen ein Zeichen für die Zukunft der Kinder.

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass Schule mehr ist als nur eine Bildungsanstalt. Sie ist ein wichtiger Ort der Begegnung, der Kommunikation und der Entwicklung von Kindern. Der finanzielle Hintergrund der Eltern darf nicht den Ausschlag dafür geben, welche Schulbildung ein Kind bekommt. Daher startet die Stadt Wien die Gratis-Ganztagschule. So entlasten wir Wiener Familien um 40 Millionen Euro im Jahr 2021. Dieselbe Summe fließt in die Digitalisierung unseres Schulsystems. Auch in den Ausbau der Schulplätze und in die Modernisierung der Pflichtschulen investieren wir laufend. Ich hoffe, dass im Herbst die Schulen mit normalem Betrieb starten können. Kinder brauchen einen klar strukturierten Alltag und die Kontakte zu Gleichaltrigen. Darüber hinaus benötigen die Eltern Planungssicherheit. Es darf deshalb zu keiner großflächigen Schließung von Bildungseinrichtungen mehr kommen.

Erste Bildung

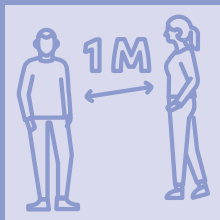
Die Stadt sorgt für gut ausgebildetes und ausreichend Personal in den Kindergärten.

Heuer haben 94 KindergartenpädagogInnen ihre Ausbildung an der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik der Stadt Wien (bafep21) abgeschlossen. Eine gute Nachricht für Wiens Kindergärten und Horte, denn hier werden die gut ausgebildeten pädagogischen Fachkräfte gebraucht. Zusätzlich wurden 54 AssistentenpädagogInnen ausgebildet, die Zusatzausbildung für Inklusive Elementarpädagogik haben 25 PädagogInnen absolviert.

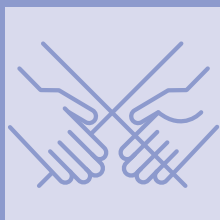
**ÖSTERREICHWEIT VORN**

Die bafep21 bildet schon seit Jahren neben SchülerInnen ab 14 Jahren auch Erwachsene in einem Kolleg aus. Die aktuelle Kindertagesheimstatistik zeigt übrigens, dass

Wiens Kindergärten österreichweit die längsten Öffnungszeiten, die geringsten Schließtage und den höchsten Männeranteil unter den MitarbeiterInnen haben. *kindergarten.wien.gv.at*



1
Mindestens einen Meter Abstand von Personen halten, mit denen man nicht zusammenlebt



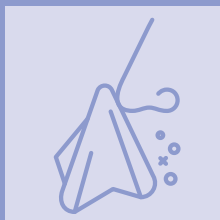
2
Auf Händeschütteln verzichten



3
In öffentlichen geschlossenen Räumen Mund-Nasen-Schutz tragen



4
Hände mehrmals täglich gründlich waschen



5
Niesen und husten in die Armbeuge oder in ein Taschentuch

MASSNAHMEN FÜR WIENS SCHUL- UND KINDERGARTENKINDER

COVID-Plan für den Herbst

Neue Richtlinien für Bildungseinrichtungen sollen Alltag der Eltern und Kinder erleichtern.

Künftig werden in den Wiener Bildungseinrichtungen Kinder und Jugendliche, die COVID-19-Verdachtsfälle sind, abgesondert und getestet.

UNTERRICHT WIRD FORTGESETZT
Schul- und KindergartenkameradInnen, die engen Kontakt mit einem COVID-19-Verdachtsfall hatten, werden weiterhin unterrichtet oder betreut und müssen nicht vorsorglich in Quarantäne gehen. Zu Vermischungen mit anderen Klassen



Stadtrat Peter Hacker:
„Sicherheit und Gesundheit stehen an erster Stelle.“

oder Gruppen darf es aber trotzdem nicht kommen. Das sehen die Richtlinien für den Schulstart Herbst 2020 vor. Basis dafür sind Studien von der Universität Wien und ÄrztInnen des Wiener Gesundheitsverbands. Diese haben ergeben, dass sich Kinder selten in Bildungs-

einrichtungen anstecken. Meist passiert das in den Familien. Es gibt auch keine Anzeichen dafür, dass Kinder besondere „SuperverbreiterInnen“ des Virus sind. *Corona-Hotline der Wiener Bildungsdirektion 01/525 25-77109 (Mo–Fr 7.30–15.30 Uhr), coronavirus.wien.gv.at*

Neue Corona-Zentren

Ab Herbst betreuen 30 Einrichtungen bei Bedarf Menschen in COVID-19-Quarantäne.

Die Betreuung von Menschen, die ihre Corona-Quarantäne nicht zu Hause verbringen können, findet ab Herbst in mehreren kleineren Einrichtungen statt. Der Krisenstab der Stadt Wien hat dafür 30 Unterkünfte bestimmt.

6.000 VERFÜGBARE BETTEN

Sie können, wenn nötig, rasch aktiviert werden und sind für unterschiedliche Bedarfe geeignet. Rund 6.000 Betten werden verfügbar sein. Die drei COVID-Pavillons Geriatriezentrum Wien, Klinik Penzing und Klinik Floridsdorf werden noch bis Herbst

genutzt. Das COVID-Zentrum in der Messe Wien mit bis zu 3.100 Betten wurde bereits geschlossen. Da Wiens Spitäler so gut aufgestellt waren, wurde das Ausweichquartier kaum benötigt. *coronavirus.wien.gv.at*



HILFE FÜR WOHNUNGSLOSE

QUARTIERE BLEIBEN OFFEN

Fünf der eigentlichen Winter-Notquartiere in Wien bleiben bis auf Weiteres geöffnet“, so Sozialstadtrat Peter Hacker. Zur Verfügung stehen damit 350 zusätzliche Plätze für wohnungslose und besonders schutzbedürftige Menschen. Ursprünglich war der Betrieb der Einrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie über die kalte Jahreszeit hinaus nur bis August verlängert worden. Finanziert werden die Quartiere vom Fonds Soziales Wien (FSW). **FSW-KundInnentelefon 01/24 5 24, fsw.at**



V. l.: Wolfgang Bergmann (Belvedere), Tourismus-Stadtrat Peter Hanke und WienTourismus-Direktor Norbert Kettner präsentieren die erweiterte Vienna City Card.

STADT UND TOURISMUSVERBAND STARTEN INITIATIVE FÜR DEN (KURZ-)URLAUB VOR DER HAUSTÜR

Erlebniskarte für Wien

Die Vienna City Card Experience Edition bietet außergewöhnliche Erlebnisse in Wien zum kleinen Preis und unterstützt die unter dem Corona-Lockdown leidende Tourismuswirtschaft.

Direktorin Sabine Haag führt durch das Kunsthistorische Museum, im Belvedere lässt sich mittels Hightech-Methoden unter die Oberfläche von Egon Schieles Gemälde blicken, die Wiener Bezirksimkerei lädt zum Besuch ihrer Bienenstöcke ein: All das und vieles mehr ermöglicht die Vienna City Card Experience Edition. „Viele Unternehmerinnen und Unternehmer, der Tourismus und Kultureinrichtungen wie Museen machten in der Corona-Zeit keine oder nur geringe Umsätze. Viele kommen nur langsam wieder in Schwung. Die neue Karte ist ein erster

kleiner Schritt, Betroffene zu unterstützen. Zudem bekommen die Wienerinnen und Wiener günstige, erlebnisreiche Angebote“, erklärt Wirtschaftsstadtrat Hanke.

BESONDERE ERMÄSSIGUNGEN

Zur Wahl stehen neben den Sonderführungen und Einblicken hinter die Kulissen auch Erkundungstouren durch die Grätzln. Darüber hinaus gibt es bei zahlreichen Wirten Ermäßigungen von 20 Prozent sowie Verkostungen. Das Besondere: Viele dieser Aktivitäten sind exklusiv für KartenbesitzerInnen buchbar. Zum Start locken 100 Angebote. Die Palette wird jedoch

laufend erweitert. „Die Karte ist nicht nur für Gäste, die Wien mehrmals im Jahr besuchen, attraktiv, sondern auch für die Wienerinnen und Wiener, die lieber Urlaub zu Hause machen möchten“, sagt Tourismusdirektor Norbert Kettner.

WIEN TOURISMUS APP

Die Vienna City Card Experience Edition ist digital über die kostenlose App des WienTourismus „ivie“ zu erwerben. Sie ist eine Ergänzung zur Vienna City Card und gilt nach ihrem Erwerb ein Jahr. Vienna City Card Experience Edition, 25€, Telefon 01/245 55, ivie.wien.info, experience.wien.info

TWIN CITY LINER

VON WIEN NACH BRATISLAVA

Seit August fährt der Schnellkatamaran wieder auf seiner Stammstrecke – mit neuen Vergünstigungen. So können etwa „Kinder“ bis 18 Jahre in Erwachsenenbegleitung kostenlos auf die Reise gehen. Übrigens: Wiens „Stadthafen“, die Schiffsstation City am Schwedenplatz, feiert diese Saison sein Zehn-Jahre-Jubiläum. **Telefon 01/904 88 80**, twincityliner.com

FERNSEHTIPPS

W24 IM SEPTEMBER

Donauinsselfest auf Tour, Polit-Talk und Kultursommer

DONAUINSELFEST BUSTOUR

Das längste Donauinsselfest aller Zeiten: Die #dif20 Sommertour bringt mit Pop-up-Konzerten die gesamte Programm- und Themenvielfalt in alle 23 Bezirke. Alk Bottle-Mastermind Roman Gregory begleitet die KünstlerInnen auf ihrer Tour durch Wien.

Fr, 20.45 Uhr

STADTGESPRÄCH

PolitikerInnen, UnternehmerInnen, MusikerInnen, KünstlerInnen: Gerhard Koller lädt die Top-Promis der Stadt zum Stadtgespräch und spricht mit ihnen über berufliche und private Erfahrungen.

So, 20 Uhr

24 STUNDEN WIEN

Juliane Ahrer und Michael Glatz liefern die aktuellsten Nachrichten aus dem Rathaus, den Bezirken und Grätzln direkt in die Wohnzimmer der WienerInnen. Eine informative, unterhaltende Melange spannender Themen, ständig am Puls der Stadt.

Mo-Fr, 18.30 Uhr

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf W24.at zu sehen.



Ich bin dabei.

AUSBILDUNGEN ZUR PFLEGEASSISTENZ UND PFLEGEFACHASSISTENZ

Jobs mit Zukunft

Der Wiener Gesundheitsverbund sucht BewerberInnen für zwei Ausbildungen, deren Abschluss einen sicheren Arbeitsplatz in Pflegeeinrichtungen oder Spitälern garantiert. Bewerben kann man sich noch bis 30. September.

Der Bedarf an qualifiziertem Personal im Pflegebereich wächst unaufhaltsam. Deshalb erhöht die Stadt bis 2024 die Ausbildungskapazitäten im Bereich Pflege um 700 Plätze. Als einer der Ausbildungsanbieter sucht der Wiener Gesundheitsverbund derzeit BewerberInnen für die zweijährige Ausbildung zur Pflegefachassistenz und die einjährige Ausbildung zur Pflegeassistenz.

ABSCHLUSS BIETET CHANCEN

InteressentInnen erwartet ein zukunftssicherer Job, der Abschluss öffnet viele Türen: Sie können in Spitälern, Pflegeheimen, Geriatriezentren, Hospizen oder in der mobilen Pflege ihr Know-how einbringen und täglich Menschen helfen. Wer Freude am Umgang mit Menschen



Alexander Gsellmann macht seine Ausbildung zum Pfleger am FH Campus.

hat und kommunikativ, verantwortungsbewusst und körperlich belastbar ist, hat hier eine Chance, neu durchzustarten. Eine Förderung

ist über das Arbeitsservice möglich.

Bewerbung bis 30. 9., Ausbildungsstart im März 2021, ausbildung.gesundheitsverbund.at

Lehre in Häusern zum Leben

Das Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser bietet künftig noch mehr Ausbildungsplätze.



Coronabedingt konnten manche Wiener Betriebe Zusagen für eine Lehrstelle nicht einhalten. Damit die Jugendlichen dennoch eine Ausbildung erhalten, springt das Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser ein. Im September starten zusätzlich elf Jugendliche ihre Lehre in dem ausgezeichneten TOP-Lehrbetrieb

– als Bürokauffrau/-mann, Köchin/Koch oder KonditorIn. Mittelfristig soll von 100 auf 130 Lehrstellen aufgestockt werden – auch als Finanz- & RechnungswesenassistentIn und als Informationstechnologin/-technologe. Bewerbungen für eine Lehre ab Herbst 2021 sind von Dezember bis März möglich. jobs.kwp.at



Sicherheitsteams der Wiener Linien machen auch auf das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes aufmerksam.

SERVICES DER WIENER LINIEN BEWÄHREN SICH

Sicher unterwegs in Öffis

Im Bus und U-Bahn zählen zu den sichersten Orten unserer Stadt. Damit das so bleibt, haben wir viele Maßnahmen gesetzt“, erklärt Öffi-Stadträtin Ulli Sima. Seit drei Jahren sind in den Wiener Linien Sicherheitsteams unterwegs. Die 130 MitarbeiterInnen achten rund um die Uhr auf die Einhaltung der Hausordnung. Sie machen Fahrgäste

auf das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes aufmerksam, erinnern HundebesitzerInnen an die Maulkorbpflicht oder halten Leute auf, die in Stationen Skateboard fahren.

ORDNUNG, HILFE, AUSKUNFT

Sie sind auch AnsprechpartnerInnen für die Fahrgäste: Pro Jahr helfen sie mit rund 50.000 Auskünften und Fahrplanhinweisen. Rund 13.000

Sicherheitskameras in den Fahrzeugen und Stationen erhöhen das Sicherheitsgefühl und können bei der Aufklärung von Vorfällen unterstützen. Zusätzlich stellen Notsprecheinrichtungen in Zügen und auf U-Bahn-Steigen sowie Notrufknöpfe bei Rolltreppen und Aufzügen sicher, dass bei Bedarf rasch Hilfe erfolgt.

Tel. 01/79 09-100, wienerlinien.at

Online Tickets kaufen

Mit dem Jugend- und dem Semesterticket können junge Leute ein Jahr lang günstig die Öffis nutzen.

Das TOP-Jugendticket um 70 Euro ermöglicht, das ganze Schuljahr (inkl. Ferien) im Verkehrsverbund Ostregion (Wien, Niederösterreich, Burgenland) unterwegs zu sein. Am besten und ohne Wartezeit kann man es online oder via WienMobil-App kaufen – dann kann man

bei Verlust ein neues Ticket einfach selbst ausdrucken. Semestertickets für Studierende (150 Euro) fördert die Stadt Wien für alle mit Hauptwohnsitz in Wien. Für sie kostet das Ticket dann nur noch 75 Euro.

Wiener Linien, Tel. 01/79 09-100, shop.wienerlinien.at



DIE HELFER WIENS



MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA!

Telefon 01/522 33 44
diehelferwiens.at



GEFÄHRLICHE PILZARTEN

Pilze wie Parasol und Steinpilz gelten als Delikatessen. Doch Achtung: Viele Pilze sind giftig. Es gibt aber keine Merkmale, an denen ungenießbare oder giftige Pilze eindeutig erkennbar sind. Sie müssen nicht bitter oder scharf schmecken oder unangenehm riechen. Auch Fraßspuren sind kein Zeichen für Genießbarkeit. Wollen Sie Ihre unbekanntesten Funde vom Marktamt bestimmen lassen, drehen Sie den Pilz mit Stumpf und Stiel aus dem Boden. Bei Verdacht auf eine Vergiftung kontaktieren Sie den Notruf 01/403 43 43.

Zentrale Pilzberatungsstelle des Marktamts, 6., Naschmarkt, Telefon 01/4000-05435; Die Helfer Wiens, Telefon 01/522 33 44, diehelferwiens.at



Kaputte Fahrräder, von Bibern angenagte Bäume, defekte Verkehrszeichen, Müllablagerungen – Anliegen bequem melden über die „Sag's Wien“-App.

ANLIEGEN VIA SMARTPHONE MITTEILEN

Rasche Meldung, schnelle Hilfe

Pro Monat erhält das Stadtservice Wien 3.500 Hinweise über die „Sag's Wien“-App.

Egal ob Sie unterwegs eine ausgefallene Straßenleuchte, ein Schlagloch oder einen defekten Trinkwasserspender entdecken: Sie müssen nicht wissen, wer dafür zuständig ist. Am einfachsten melden Sie Ihr Anliegen per „Sag's Wien“-App. Monatlich werden auf diese Weise rund 3.500 Meldungen geschickt. Foto, kurze Beschreibung und ein paar Augenblicke später ist das Stadtservice Wien informiert.

BEHEBUNG ERFOLGT INNERHALB WENIGER STUNDEN

Die zehn MitarbeiterInnen prüfen die Meldungen und koordinieren mit der zuständigen Dienststelle die Bearbeitung. Sperrmüllablage-

rungen sind nach wenigen Stunden entfernt, defekte Hydranten innerhalb einer Stunde repariert und Schlaglöcher werden innerhalb eines Tages behoben. Müssen Ersatzteile, etwa für eine defekte Blindenampel oder ein Spielgerät, bestellt und Firmen beauftragt werden, dauert es länger. Manche Meldungen brauchen auch eine behördliche Prüfung mehrerer Dienststellen vor Ort.

STÄNDIG AUF DEM LAUFENDEN

Praktisch: Der Bearbeitungsstand kann per App verfolgt werden und Push-Nachrichten auf dem Bildschirm informieren regelmäßig über den Stand der Dinge.

Stadtservice Wien, Telefon 01/4000-4001, stadtservice.wien.at, sags.wien

WIEN-WAHL 2020

BRIEFWAHL IM AMT

Wahlkarten werden ab Mitte September 2020 ausgestellt. Praktisch: Wenn Sie Ihre Wahlkarte persönlich im Wahlreferat Ihres zuständigen Magistratischen Bezirksamts beantragen, können Sie auf Wunsch dort auch gleich per Briefwahl Ihre Stimme abgeben. Für die Stimmabgabe gibt es vor Ort mobile Abgabesäulen mit Sichtschutz.

WIENER GEMEINDERATS- UND BEZIRKSVERTRETUNGSWAHLEN 2020

Jetzt Wahlkarte beantragen

Am Sonntag, dem 11. Oktober 2020, findet die Wien-Wahl 2020 statt. Wenn Sie am Wahltag nicht in Ihrem zuständigen Wahllokal wählen können (etwa aus beruflichen bzw. gesundheitlichen Gründen oder wegen eines Urlaubs), gibt es die Möglichkeit, mit einer Wahlkarte in einem beliebigen Wahlkarten-Wahllokal oder per Briefwahl an den Wahlen teilzunehmen. Einen

Wahlkartenantrag kann man bis Mittwoch, 7. Oktober 2020, schriftlich – online, per E-Mail oder mit formlosem schriftlichen Antrag – sowie persönlich bis Freitag, 9. Oktober 2020, 12 Uhr, beim Wahlreferat des zuständigen Magistratischen Bezirksamts stellen. Eine telefonische Beantragung ist leider nicht möglich.

wien.gv.at/wahlen, Stadtservice Wien, Telefon 01/4000-4001





Anmeldungen für die Waschküche sind jetzt auch über die App möglich.

SERVICE FÜR GEMEINDEBAUMIETER:INNEN

Neues Portal zu Wiener Wohnen

Mietzinskonto einsehen, Anträge stellen, Waschtermine reservieren: Die digitale Service-Plattform von Wiener Wohnen erleichtert vieles.

Die Gemeindebaumiet:erInnen waren in den Entwicklungsprozess des Portals eingebunden – die Funktionen sind auf ihre Bedürfnisse abgestimmt. „Wiener Wohnen hat großen Wert auf Funktionalität und Verständlichkeit gelegt“, so Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál. Mit wenigen Klicks können die BewohnerInnen viele hilfreiche Funktionen nutzen, etwa Waschküchentermine reservieren, im Mietzinskonto Eingänge und Rückstände einsehen und wichtige Dokumente wie den Zinszettel herunterladen. Das Portal ist via App auf Smart-

phone und Tablet genauso verfügbar wie am Computer.

ANTRÄGE EINFACH EINREICHEN

Anträge kann man direkt über das Portal einreichen, etwa für die Montage von Außenjalousien, den Umbau von Badewanne oder Dusche oder das Installieren eines Internetanschlusses. Im Portal wird über den Bearbeitungsstatus informiert und man bekommt auch Antworten auf häufig gestellte Fragen, wie etwa zu Wohnungswechsel oder Geschäftslokalanmeldung.

Telefon 05 75 75-3700,

mieterportal.wienerwohnen.at

Ihr Herbst im Klub

PensionistInnenklubs öffnen im September.

Ab September sind alle 150 PensionistInnenklubs der Stadt Wien wieder offen. Das Angebot reicht von Yoga über Sprachkurse bis hin zu orientalischen Nachmittagen mit Bauchtanz. Auch die Online-services starten wieder, bei denen SeniorInnen über Videochat tanzen lernen, sich mit Gymnastik fit halten oder miteinander plaudern. Ganz neu ist der Generatio-



nenklub am Hofferplatz in Ottakring (Eröffnung 26. August). Dort stehen Vorleseaktionen und generationenübergreifende Projekte auf dem Programm. Telefon 01/313 99-170112, pensionistenklub.at

Woche für Frauen

Selbstbewusstsein, Herzgesundheit, Verhütung, unerfüllter Kinderwunsch, Wechseljahre, Sexualität im Alter: Bei der ersten Wiener Frauengesundheitswoche kommen zahlreiche Themen für Frauen jedes Alters zur Sprache.

VIELSEITIGES PROGRAMM

Das Wiener Programm für Frauengesundheit hat ein vielfältiges Angebot in Form von Radio- und TV-Beiträgen, Onlinevorträgen mit Expertinnen und Podcasts auf die Beine gestellt. Aktiv werden kann frau bei Mit-

machaktionen zu Meditation, Yoga, Rückengymnastik und Tanzen.

28.9. bis 2.10., Telefon 01/4000-84200, wienerfrauengesundheitswoche.at (ab Ende August)



Auch Tipps für gesunde Ernährung bietet die Frauengesundheitswoche.

MEIN WIEN Was ist los?

KULTUR

WIENER SYMPHONIKER

Daniel Harding dirigiert Werke von Richard Strauss und Robert Schumann.
7. u. 8. 9., 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, 3., Lothringerstr. 20, ab 22 €, Tel. 01/242 00-2, wienersymphoniker.at

WIENBIBLIOTHEK

Ausstellung über „Beethoven und seine Verleger“.
Bis 20. 11., Mo–Fr 9–13 Uhr, Wienbibliothek Musiksammlung, 1., Bartensteing. 9, 1. St., Eintritt frei, Telefon 01/4000-84920, wienbibliothek.at, wienbeethoven2020.at

GEMEINDEBAUKONZERT

Paul Gulda und Freunde spielen zu Ehren Beethovens ein Open-Air-Konzert.
29. 8., 18–19.30 Uhr, 19., Karl-Marx Hof, Eintritt frei, Telefon 05/75 75 75, arbeiterinnenkonzerte.org, wienbeethoven2020.at

KINDER

MOZARTHAUS VIENNA

Jeden Sonntag zeigt eine Führung um 11 Uhr neben der aktuellen Ausstellung die Wohnung des Musikgenies Mozart.
Täglich 10–18 Uhr, Mozarthaus Vienna, 1., Domg. 5, 11 €, Telefon 01/512 17 91, mozarthausvienna.at

FORSCHEN IM PARK

Programm für Sechs- bis 14-Jährige. Vorbeikommen, forschen und entdecken.
31. 8.–3. 9., 16–19 Uhr, 8., Hamerlingpark, 7.–10. 9., 15–18 Uhr, 20., Mortarapark, Telefon 0800/22 01 20 (Mo u. Do 10–13 Uhr, Mi 16–18 Uhr), kinderuni.at



CLUBMITGLIEDER HABEN ES BESSER:

Wo Sie diese Karte sehen, warten tolle Vorteile!
Alle Infos zum **CLUB WIEN** gibt es auf club.wien.at, beim Clubtelefon 01/277 55 22 sowie auf Seite 22.

Beethovenfries

Ein besonderes Raum- und Klangerlebnis in der Secession ermöglicht, die musikalische Vorlage für den Beethovenfries von Gustav Klimt zu erleben. Kunstinteressierte sehen das Werk und hören seine Inspiration. Über Kopfhörer wird der 4. Satz der 9. Symphonie von Beethoven eingespielt, während die BesucherInnen den Fries betrachten.

Bis 10. 2. 21, Di–So 14–18 Uhr, 1., Friedrichstr. 12, 9,50 €, Tel. 01/587 53 07, secession.at, wienbeethoven2020.at



KARTEN ZU GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 15. 9.

AKTIV



VIENNA CHARITY RUN

Laufen, gehen oder walken und Kilometer sammeln. Unterstützt wird das Kinderhospiz Sternthalerhof im Südburgenland, das schwer- und sterbenskranken Kindern hilft.
20. 9., 9–15 Uhr, 18., Türkenschanzpark, 10/12 €, vienna-charityrun.at

JACKPOT.FIT

Gesundheitsangebote speziell für übergewichtige Personen sowie von Diabetes Betroffene.
Telefon 05/08 08-2598 (Projektkoordinatorin Monika Nawara), jackpot.fit

PREIS FÜR FORSCHERINNEN

AUF DEN SPUREN VON HEDY LAMARR

Für den diesjährigen Hedy Lamarr Preis der Stadt Wien wurden acht Forscherinnen für ihre Leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologien nominiert: Jiehua Chen, Sabrina Kirrane, Vesna Krnjic, Laura Nenzi, Johanna Pirker, Andrea Salfinger, Katta Spiel und Johanna Ullrich. Die Preisträgerin wird am 1. Oktober bei den Digital Days 2020 bekannt gegeben.
30. 9. und 1. 10., online sowie am Erste Campus, Eintritt frei, Anmeldung: didays.digitalcity.wien



Woche des Designs

Design erleben und entdecken. Neben Architektur, Social Design, Urban Food, Handwerk und Design bietet das umfangreiche Programm der Vienna Design Week Passionswege, Feiern und vielfältige Workshops an. Schwerpunktbezirk ist heuer Meidling. Seine bekannten und weniger bekannten Räumlichkeiten und öffentlichen Plätze werden in diesem Jahr die Veranstaltungsorte sein.

Vienna Design Week, 25. 9.–4. 10., Festivalzentrale im Amtshaus Meidling, 12., Theresienbadg., Tel. 01/890 63 93, viennadesignweek.at

Kultursommer-Finale

Bis 30. August bietet der Wiener Kultursommer 2020 Open-Air-Veranstaltungen für Jung und Alt bei freiem Eintritt.

Der Kultursommer 2020 lädt am Finalwochenende zu Lesungen, Konzerten, Theater, Tanz und vielem mehr ein. Das Programm ist übersichtlich auf der Internetseite abrufbar. Eine Vielzahl an Acts steht auf den Main Stages (bis zu



» *Der Wiener Kultursommer ist weltweit einzigartig. Hingehen und genießen!* «

Veronica Kaup-Hasler
Kulturstadträtin



500 BesucherInnen), den Modular Spaces (bis zu 100 BesucherInnen) und den Artist Corners (bis zu 30 BesucherInnen) zur Auswahl. Bewegende Momente beschert der Kultursommer den TeilnehmerInnen der Public Moves. Die kostenlosen Tanz-

workshops finden noch bis 30. August auf den Kultursommer-Bühnen statt. Bis 30. 8., Do–So, jeweils um 15.30 und um 17.30 Uhr, Reservierung und Registrierung beachten, Eintritt frei, Info-Hotline 01/343 58 14, kultursommerwien.at

Großes Kino bei der Viennale

Filmfestival erhöht die Zahl der Vorstellungen und der Kinos.



Film ab!“ heißt es elf Tage lang mit mehr Kinos, mehr Vorstellungen und einer Reihe österreichischer Produktionen, die im März auf der Diagonale Premiere gehabt hätten. Im Hauptprogramm wird etwa die Dokumentation von Bettina Böhler „Schlingensiefel – in das Schweigen hineinschreien“ (Foto) gezeigt. Erstmals finden heuer die Austrian Cinema Days statt: Sie bieten ExpertInnen-Meetings zur

Filmproduktion und ermöglichen den Austausch unter Filmschaffenden. Die Zahl der Festivalkinos wurde heuer erweitert – um das Votivkino, das Filmcasino, das Admiralkino, das Studio Molière sowie das Blickle Kino. Damit soll mehr Interessierten der Kinobesuch ermöglicht werden. 22. 10.–1. 11., diverse Veranstaltungsorte, Tickets ab 9,50 €, 10er-Block 90 €, 20er-Block 166 €, Telefon 01/526 59 47, viennale.at

FILM FESTIVAL



FILM FESTIVAL #SOWIENIE

Bis 6. September sind die einmalige Atmosphäre des Open-Air-Kinobereichs vor dem Rathaus (Reservierung notwendig) sowie Köstlichkeiten im Gastronomiebereich (Einmalregistrierung erforderlich) zu genießen.

FIDELIO

Die einzige Oper von Ludwig van Beethoven wurde heuer im Theater an der Wien unter der Regie von Christoph Waltz aufgezeichnet. Mit den Wiener Symphonikern als Orchester.

30. 8., 20.30 Uhr

RESPECT TO ARETHA

Die Hits der Soul-Diva Aretha Franklin.

1. 9., 21.22 Uhr

MONDSCHHEINSONATE

Pianist Rudolf Buchbinder spielt Beethoven.

2. 9., 20.30 Uhr

AVICII TRIBUTE CONCERT

KünstlerInnen führen die bekanntesten Tracks des DJs live auf.

3. 9., 20.30 Uhr

I AM FROM AUSTRIA

Musical mit den größten Hits von Rainhard Fendrich.

5. 9., 20.30 Uhr

Telefon 01/319 82 00,

filmfestival-rathausplatz.at

CLUB WIEN – SPEZIAL

Die schönsten Ausflugsziele

Wilde und seltene Tiere aus nächster Nähe sehen, Kulturschätze bestaunen, Natur erleben – rund um Wien finden sich zahlreiche spannende Ziele. Mit dem **CLUB WIEN** kann man sie kennenlernen.

CLUB WIEN heißt die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für alle WienerInnen sowie Wien-Fans. Der **CLUB WIEN** macht die Stadt für seine Mitglieder erlebbar. Diesmal warten die besten Aktionen und Gewinnspiele für abwechslungsreiche Tagesausflüge.

Lust bekommen, dabei zu sein? Dann spielen Sie mit:
online auf club.wien.at oder beim Clubtelefon 01/277 55 22.
Mitspielen bis 13.9.



3 x Weinpicknick für zwei Personen

Zum Picknick in einer Ape

Einsteigen, zurücklehnen und in einer offenen italienischen Ape gemütlich durch die Weinberge tuckern – bis zum Weingut Christ. Dort warten eine frisch zubereitete Bio-Brotzeit, Wein und Wasser auf die TeilnehmerInnen. Neben der Ape-Tour in die Weinberge bietet La Dolce Vienna Sightseeing eine Reihe weiterer ausgefallener Touren – etwa auf den Nussberg oder durch die Innenstadt und anschließend zur Alten Donau. Möglich sind auch individuelle Touren – sagen Sie einfach dem Chauffeur, wo's hingehen soll.

ladolcevienna.at



**5 x 2 Tickets für Erwachsene
WEISSER ZOO**

Nicht alle Tiere im Tierpark in Kernhof müssen weiß sein, viele sind es aber. So leben dort etwa die einzigen weißen Tiger Österreichs, Schneeleoparden, sibirische Schnee-Eulen und Albino-Kängurus. Neben vielen anderen Tieren dürfen sich die BesucherInnen über Aufführungen des Kameltheaters, Open-Air-Tiershows und ein Musical freuen.
weisserzoo.at

10 Gutscheine für je 2 Erwachsene und 2 Kinder

STEPPENTIERPARK PAMHAGEN
Goldschakale, Erdmännchen, Stachelschweine, Pferde, Rinder und viele weitere Tiere sind im Steppentierpark Pamhagen aus nächster Nähe zu sehen. Ein Rundweg führt durch die 13 Hektar große Anlage – zum Teil auf wild überwachsenen Wegen. Dort bleibt es auch im Hochsommer angenehm kühl. Erfrischungen gibt es auch beim Buffet mit eigenem Gastgarten.
steppentierpark.at





Falknerei-Vorführung in der Adlerwarte Kreuzenstein

RAUBVÖGEL IN AKTION

Falken jagen in atemberaubendem Tempo Beuteattrappen. Geier, Bussarde und Milane gleiten über den Köpfen der BesucherInnen. Erfahrene FalknerInnen vermitteln neben der Burg Kreuzenstein das uralte Kulturgut der Falknerei, mit der schon im Mittelalter gejagt wurde. Sie wurde aufgrund ihrer Bedeutung von der UNESCO übrigens zum Immateriellen Kulturerbe ernannt. Bis 31. 10., Di– Sa 11 u. 15 Uhr, So, Ftg 11, 14 und 16 Uhr, adlerwarte-kreuzenstein.at



5 Gutscheine für je 2 Erwachsene und 2 Kinder

NATURPARK SPARBACH

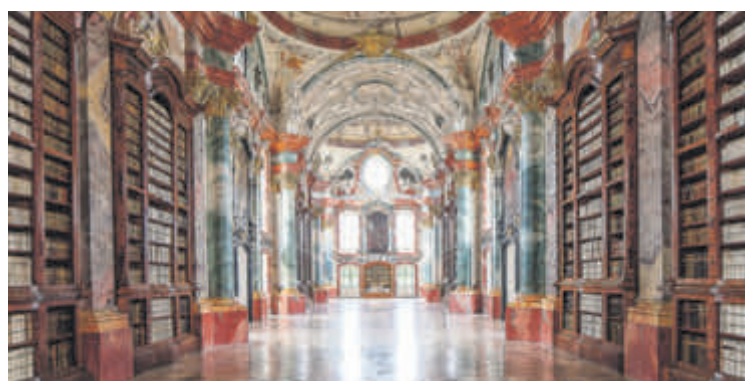
Bei Wanderungen durch das als Landschaftspark gestaltete Areal lassen sich romantische Plätze und sagenumwobene Ruinen entdecken. Dazwischen gibt es Wildtiere zu beobachten, die Mühle am Lenauteich zu bewundern und das Natuparkhaus zu erkunden. Viel Spaß bietet auch der Abenteuerspielplatz mit Wasser- und Sandspielbereich. naturpark-sparbach.at

6 Familycards (2 Erw. + 2 Kinder)

WILDPARK ERNSTBRUNN

Eingebettet in die malerischen Eichenwälder des Naturparks Leiser Berge, bietet der Wildpark Ernstbrunn anregende Erholung für die ganze Familie. In begehbaren Gehegen begegnet man Hirschen und Mufflons. Gämse und Steinböcke klettern an Felswänden entlang. Wildschweine suhlen sich im Schlamm. Und im Wolfsciencecenter lassen sich die ForscherInnen über die Schulter schauen.

wildpark-ernstbrunn.at



5 x 2 Tageskarten

Stift Altenburg

BesucherInnen des Benediktinerstifts bei Horn kommen aus dem Staunen nicht heraus. Dafür sorgen die 50 Meter lange Stiftsbibliothek, das einzigartige „Kloster unter dem Kloster“ und der Reichtum an prachtvollen Barockräumlichkeiten und Sammlungsstücken. Auch die weitläufigen Stiftsgärten laden zu Erkundungstouren ein.

Bis 26. 10. geöffnet, stift-altenburg.at

IHRE VORTEILSWELT

KARTE
ANFORDERN
UNTER



club.wien.at oder beim
Clubtelefon **01/277 55 22**

DAS HABEN SIE VOM CLUB

CLUB WIEN ist die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für WienerInnen und Wien-Fans. Er macht die Stadt erlebbar. Als Mitglied erhalten Sie Ihre persönliche Clubkarte und Zugang zu tollen Angeboten:

Unter unseren Mitgliedern verlosen wir die Teilnahme an **exklusiven CLUB WIEN-Events** bzw. **spannenden Touren hinter die Kulissen der Stadt**. Außerdem warten bei den **zahlreichen Gewinnspielen** regelmäßig attraktive Preise und Bücher.

VIP-Status für Sie: Bei den über **200 VorteilspartnerInnen** des **CLUB WIEN** genießen Sie mit Ihrer Clubkarte **Vergünstigungen und andere Benefits**.

Niemals Vorteile versäumen: Der **monatliche Newsletter** liefert Ihnen das Beste aus dem **CLUB WIEN** komfortabel in Ihre Mailbox.

Topinformation gratis: In der Zeitung **MEIN WIEN**, den Themenmagazinen **WIEN LEBEN** sowie **WIEN WISSEN** und online auf club.wien.at versorgen wir Sie mit Infos und Services rund um das Leben in Wien – garniert mit vielen Vorteilen für Clubmitglieder.

Den **CLUB WIEN** finden Sie auch auf Facebook facebook.com/club.wien.at

Brunch im Meliá 57

Im vorletzten Stock des DC Towers speist man mit der besten Aussicht.

Das Meliá Vienna im höchsten Gebäude Österreichs serviert internationale Küche im 57 Restaurant. In 220 Metern Höhe findet der Brunch mit Blick über Wien statt.

Meliá Vienna, 22., Donau-City-Straße 7, Tel. 01/901 04-2080, 57melia.com

2x1 Brunch für 2 Personen
club.wien.at, 01/277 55 22
Mitspielen bis 15. 9.



**LAUFEND TICKET-ANGEBOTE FÜR
MITGLIEDER: WIEN-TICKET.AT/CLUBWIEN**

Braver Roboter

Er saugt unermüdlich auf jedem Boden. Das ist der Rowenta Explorer Animal Connect.

Wie heißt es so schön in einem Lied: „Das bisschen Haushalt macht sich von allein“? Von wegen! Mit dem leistungsstarken Saugroboter Rowenta Explorer Animal Connect fühlt es sich allerdings fast so an. Das integrierte Aqua Power System wischt den Boden feucht und saugt dank Turbodüse Staub und Schmutz effizient weg. Das Navigationssystem sorgt dafür, dass

**1 ROWENTA EXPLORER ANIMAL
CONNECT ZU GEWINNEN**
club.wien.at, 01/277 55 22
Mitspielen bis 15. 9.



der Roboter präzise die gesamte zu saugende Fläche reinigt. Darüber hinaus ist er sogar mit Sprach-Assisten-

ten kompatibel, um wirklich alles zu delegieren.
Rowenta, Telefon 01/890 34 76, rowenta.at

5x1 BRILLENKETTE & 5x1 BRILLENBAND GEWINNEN!
 club.wien.at, 01/277 55 22, mitspielen bis 15. 9.

Neue Leidenschaft

Nützlich und dabei auch noch cool: Brillenketten haben sich zum trendigen Accessoire gemauert. Die handgemachten Einzelstücke von „newpassion.by.RG“ sind ein wahrer Blickfang in unterschiedlichen Farben, Formen und Materialien. Perlen, Quasten, Edelstahl: Im Sortiment ist für jeden Geschmack etwas dabei. „newpassion.by.RG“, newpassion-by-rg.myshopify.com



Wollen Sie an einer der angeführten

CLUBAKTIONEN

teilnehmen? Dann melden Sie sich beim Clubtelefon **01/277 55 22** (Mo–So 9–19 Uhr) oder über das Internet an:

CLUB.WIEN.AT

Die Karten bzw. Plätze werden unter den angemeldeten Mitgliedern des **CLUB WIEN** verlost. Die GewinnerInnen werden schriftlich oder telefonisch informiert.

DIE LISTE MIT ALLEN AKTUELLEN PARTNERN DES CLUBS

Aktuelle Liste anfordern:

Clubtelefon 01/277 55 22
club.wien.at

CLUBPARTNER DES MONATS

SIRENE OPERNTHEATER

Im Herbst 2020 zeigt das sirene Operntheater ein Festival mit sieben neuen Kammeroperen, darunter „Ewiger Frieden“ und „Elsa“. Mit der CLUB WIEN-Vorteilskarte ist der Eintritt ermäßigt, Sie zahlen nur 15 statt 23 Euro.

TANZSCHULE DORNER

Sie wollen wieder tanzen gehen oder haben es noch nie probiert? Sie haben Lust auf Boogie oder Salsa? In der Tanzschule Dorner erhalten Clubmitglieder 10 Prozent Ermäßigung auf alle Paar- und Single-AnfängerInnenkurse.

DAS 1090

Das 1090 Café/Restaurant/Bar am Bauernfeldplatz im neunten Bezirk ist bekannt für seine Speisen und den schönen Gastgarten. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten 10 Prozent Ermäßigung auf den Brunch.

HOLLEREI

Guter Geschmack braucht kein Fleisch. Das beweist das Lokal Die Hollerei im 15. Bezirk auf kreative und moderne Art und Weise. Mit der CLUB WIEN-Vorteilskarte erhalten Mitglieder 10 Prozent Ermäßigung.

Wohlschmeckende Stärkung für den Einkaufsbummel

Shoppern macht hungrig. Darum gibt's im Vienna Marriott Hotel einen samstäglichen Brunch.

Beef Tatar, Käsekuchen, French Toast, live gekochte Pancakes und Eierspeis. Der Saturday Shopping Brunch im Vienna Marriott Hotel gibt die Kraft, die man für das Schleppen der vollen Einkaufssackerln braucht. Ein Glaserl Sekt und alle anderen Getränke vom Frühstücksbuffet sind inkludiert, man kann also gleich auf Schnäppchen anstoßen.

Vienna Marriott Hotel,
 1., Parkring 12A, Tel. 01/515
 18-6800, gutscheinshop.at

Köstlichkeiten wie Pancakes werden ebenfalls aufgetischt.



3x2 SATURDAY SHOPPING BRUNCHS ZU GEWINNEN
 club.wien.at, 01/277 55 22
 Mitspielen bis 15. 9.

Am Tag X hast du die Wahl.

11. Oktober 2020:
Wiener Gemeinderats- und
Bezirksvertretungswahlen



**Stadt
Wien**

wien.gv.at/wahlen
01/4000-4001

